

BURMA

BUDDHAS SPUREN

GRUPPENREISE MIT REISELEITUNG DURCH REISEN UND KULTUR.
15 TAGE / 13 NÄCHTE.

EINLADUNG ZUR REISE

Gemäss einer Chronik des Kristallpalastes war Buddha ein Vorfahre der burmesischen Könige. Ist dies bloss eine Legende? Tatsächlich sind heute in Burma Hügel ohne Pagoden auf ihren Gipfeln eine Seltenheit, Dörfer ohne Kloster eine Ausnahme, und kein Tag vergeht, an dem Gläubige die Schalen der Mönche nicht grosszügig mit Reis füllen. Seit König Anawrahta 1044 in Pagan den Thron bestieg, hat der Buddhismus Burma, das heutige Myanmar, tief geprägt. Wir laden Sie ein, die schönsten Kunstwerke einer tausendjährigen Kultur, eine abwechslungsreiche Landschaft von Reisfeldern und Teakholzwäldern, Vulkanbergen und Nationalparks und insbesondere ein sanftes und fesselndes Volk kennen zu lernen.

BESICHTIGUNGSPROGRAMM

Nach einer Nacht in Yangon bringt Sie ein Flug nach **Nyaung Shwe**, dem Hauptort des **Inle-Sees**, in eine der schönsten Naturlandschaften Burmas. Seinen einzigartigen Reiz verdankt der See dem ganzjährig gemässigten Klima, seinen schwimmenden Gärten, seinen erstaunlichen auf Pfählen gebauten Häusern, der **Phaung Daw U-Pagode** und den berühmten einbeinig paddelnden Fischern. Ebenso wie der See werden Sie die farbigen, lebhaften Märkte in den umliegenden Dörfern, wo sich die verschiedenen Bergbevölkerungen der Provinz Shan treffen, begeistern.

Auf dem Weg nach **Kalaw**, einer ehemaligen "Hill Station" der britischen Kolonialbeamten am Rande des **Shan-Hochplateaus**, besuchen Sie die **Pindaya-Höhlen**. In diesen Höhlen befinden sich über 6'226 verschiedene Buddha-Statuen, welche von den Gläubigen über die Jahrhunderte offeriert wurden.

Mandalay im Herzen Burmas ist die zweitgrösste Stadt des Landes. 1857 verlegte König Mindon, zum 2'400-jährigen Gedenken der Geburt des Buddha, seinen Regierungssitz hierher. In Mandalay erleben Sie die traditionelle Kultur des Landes, die bis heute gelebt wird. Eindrückliches Beispiel dafür ist die morgendliche Prozession der Mönche, die täglich mit ihren Almosenschalen durch die Strassen gehen, um von der Bevölkerung Reis und Esswaren zu empfangen. Sie besuchen den **Königspalast** sowie die ehemaligen **Königsstädte Ava** und **Amarapura**,

die Hochburgen der burmesischen religiösen Architektur sind. In **Mingun** oder in **Sagain** finden Sie zweifellos den schönsten "Fussabdruck" Buddhas.

Von Mandalay aus fahren Sie per Boot und mit dem Auto zum 1'500 m hohen **Mt. Popa**. Dieser erloschene **Vulkan** ist der heiligste Berg des Landes und ein viel besuchter Pilgerort. Seit über sieben Jahrhunderten wird der Mt. Popa sowohl von Königen wie auch von einfachen Leuten um sich das Wohlwollen der Geister zu sichern bestiegen.

Pagan gehört aufgrund seiner archäologischen Fundstellen zu den interessantesten historischen Stätten Südostasiens. Nicht weniger als 2'217 **Pagoden** und 2'000 teilweise zerfallene **Tempel** ruhen hier an den Ufern des Irrawady. Diese Bauwerke, teils schwer und düster, teils kunstvoll leicht, widerspiegeln die unterschiedlichen künstlerischen Strömungen und den kulturellen Reichtum, der charakteristisch für das goldene Zeitalter des burmesischen Königreiches ist.

Yangon hat lange Zeit im gemächlichen Rhythmus einer längst vergangenen Epoche gelebt. Trotz dem man sich beim Anblick der vom Monsunregen gezeichneten Gebäude, in die Zeit als Yangon das koloniale Warenlager der britischen Herrschaft Indiens war, zurückversetzt fühlt, ist Moderne nicht an der Stadt vorbeigegangen. Vielleicht haben sich die Behörden des Landes vor kurzem entschieden, der Stadt den Namen Yangon zurückzugeben, um sich von der Zeit der ausländischen Herrschaft abzugrenzen, denn Yangon bedeutet "das Ende des Krieges". Ihren Namen verdankt die Stadt dem König Alaungpaya, welcher nach seiner Eroberung im Jahr 1755 die Stadt so umtaufte. Dieses Datum erscheint nicht sehr alt, wenn man bedenkt, dass die Fundamente der berühmten **Shwedagon-Pagode** über 2'500 Jahre alt sind.

GRUPPE



Reiseroute

Zürich → Yangon (1 Nacht) → Inle (3 Nächte) → Kalaw (1 Nacht) → Mandalay (3 Nächte) → Mt. Popa (1 Nacht) → Pagan (2 Nächte) → Yangon (2 Nächte) → Zürich

Anzahl Teilnehmer

mindestens 12, höchstens 16 Personen

Daten und Preise pro Person

Daten	Hotels 4/5*	Einzelzimmerzuschlag
14.11. – 29.11.2009	5950.–	890.–
12.11. – 27.11.2010	5950.–	890.–

(Dieselbe Reise ab 2 Personen; Datum nach Wahl; Richtpreis pro Person im Doppelzimmer: CHF 5900.–)

Inbegriffene Leistungen

- Internationale Flüge in der Economy-Klasse inkl. Taxen
- Unterkunft in Erstklasshotels oder den besten vorhandenen mit Frühstück
- Vollpension
- An- und Abreisetransfers sowie Transporte zwischen Städten im klimatisierten Bus, Touristenschiff und Flug in der Economy-Klasse
- Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgebühren und Taxen
- lokale Deutsch- oder Englisch sprechende Reiseleiter
- Reiseleitung durch Reisen und Kultur ab/bis Zürich
- ausführliche Reisedokumentation

Nicht inbegriffen

Visakosten obligatorische Annullations- und Rückreisekostenversicherung; andere Reiseversicherungen; Trinkgelder; Getränke; persönliche Ausgaben.

Vorgesehene Hotels

Yangon: Kandawgyi; Inle: Inle Princess Resort; Kalaw: Hill Top; Mandalay: Sedona; Mt. Popa: Mt. Popa Resort; Pagan: Thiripytsia Sakura.

Änderungen bleiben vorbehalten. Je nach Verfügbarkeit können diese Hotels durch andere gleichwertige ersetzt werden.

Änderungen bleiben vorbehalten.